

Fischzug des Petrus. Die ersten Jünger

¹Es begab sich aber, als sich das Volk zu ihm drängte, um das Wort Gottes zu hören, dass er am See Genesareth stand² und zwei Schiffe am See stehen sah, die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.³ Da stieg er in eines der Schiffe, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte das Volk vom Schiff aus.⁴ Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus ins Tiefe, und werft eure Netze zum Fang aus.⁵ Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen.⁶ Und als sie das taten, holten sie eine große Menge Fische ein, und ihr Netz zerriss.⁷ Und sie winkten ihren Gefährten, die im anderen Schiff waren, dass sie kommen und mit ihnen ziehen sollten. Und sie kamen und füllten beide Schiffe voll, so dass sie sanken.⁸ Als das Simon Petrus sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: HERR, gehe weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.⁹ Denn es hatte ihn ein Entsetzen ergriffen, ihn und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander gemacht hatten;¹⁰ ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fangen.¹¹ Und sie führten die Schiffe an Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Jesus heilt einen Aussätzigen

¹²Und es begab sich, als er in einer Stadt

بطرس والتلاميذ يتبعون يسوع

¹وَإِذْ كَانَ الْجَمْعُ يُرَدِّجُ عَلَيْهِ لِيَسْمَعَ كَلِمَةَ اللَّهِ كَانَ وَاقِفًا عِنْدَ بُحَيْرَةِ جَنَيْسَارَت. ²فَرَأَى سَفِينَتَيْنِ وَاقِفَتَيْنِ عِنْدَ الْبُحَيْرَةِ وَالصَّيَّادُونَ قَدْ حَرَّجُوا مِنْهُمَا وَعَسَلُوا الشَّبَاكَ. ³فَدَخَلَ إِحْدَى السَّفِينَتَيْنِ الَّتِي كَانَتْ لِسِمْعَانَ وَسَأَلَهُ أَنْ يُبْعِدَ قَلِيلًا عَنِ الْبَرِّ، ثُمَّ جَلَسَ وَصَارَ يُعَلِّمُ الْجُمُوعَ مِنَ السَّفِينَةِ. ⁴وَلَمَّا قَرَعَ مِنَ الْكَلَامِ قَالَ لِسِمْعَانَ: ابْعُدْ إِلَى الْعُمُقِ وَالْأَقْوَا شِبَاكُكُمْ لِلصَّيْدِ. ⁵فَأَجَابَ سِمْعَانَ وَقَالَ لَهُ: يَا مُعَلِّمُ، قَدْ تَعَبْنَا اللَّيْلَ كُلَّهُ وَلَمْ نَأْخُذْ شَيْئًا وَلَكِنْ عَلَى كَلِمَتِكَ أَقْبِي الشَّبَاكَ. ⁶وَلَمَّا فَعَلُوا ذَلِكَ أَمْسَكُوا سَمَكًا كَثِيرًا جِدًّا فَصَارَتْ شَبَكَتُهُمْ تَتَحَرَّقُ. ⁷فَأَسَارُوا إِلَى شُرَكَائِهِمِ الَّذِينَ فِي السَّفِينَةِ الْأُخْرَى أَنْ يَأْتُوا وَيُسَاعِدُوهُمْ، فَأَتُوا وَمَلَأُوا السَّفِينَتَيْنِ حَتَّى أَحَدَتَا فِي الْعَرَقِ. ⁸فَلَمَّا رَأَى سِمْعَانَ بُطْرُسَ ذَلِكَ حَزَّ عِنْدَ رُكْبَتَيْ يَسُوعَ قَائِلًا: اخْرُجْ مِنْ بَيْتِي، يَا رَبُّ، لِأَنِّي رَجُلٌ خَاطِئٌ. ⁹إِذِ اعْتَرَتْهُ وَجَمِيعَ الَّذِينَ مَعَهُ دَهَشَةً عَلَى صَيْدِ السَّمَكِ الِذِي أَحَدُوهُ، ¹⁰وَكَذَلِكَ أَيْضًا يَعْقُوبُ وَبُوحَثَّا، ابْنَا زَبْدِي، اللَّذَانِ كَانَا شُرَيْكَيْ سِمْعَانَ. فَقَالَ يَسُوعُ لِسِمْعَانَ: لَا تَخَفْ. مِنْ الْآنَ تَكُونُ تَصْطَادُ النَّاسِ. ¹¹وَلَمَّا جَاءُوا بِالسَّفِينَتَيْنِ إِلَى الْبَرِّ تَرَكَوا كُلَّ شَيْءٍ وَتَبِعُوهُ.

يسوع يشفي أبرص

¹²وَكَانَ فِي إِحْدَى الْمُدُنِ قَائِدًا رَجُلٌ مَمْلُوءٌ بَرَصًا، فَلَمَّا رَأَى يَسُوعَ حَزَّ عَلَى وَجْهِهِ وَطَلَبَ إِلَيْهِ قَائِلًا: يَا سَيِّدُ، إِنْ أَرَدْتَ تَقْدِرْ أَنْ تُطَهِّرَنِي؟ ¹³فَمَدَّ يَدَهُ وَلَمَسَهُ قَائِلًا: أَرِيدُ قَاطِئًا. وَلِلْوَقْتِ دَهَبَ عَنْهُ الْبَرَصُ. ¹⁴فَأَوْصَاهُ أَنْ لَا يُعْلِنَ لِأَحَدٍ يَلْ: امْضِ وَأَرِ تَفْسِكَ لِلكَاهِنِ وَقَدِّمْ عَنْ تَطْهِيرِكَ كَمَا أَمَرَ مُوسَى شَهَادَةً لَهُمْ. ¹⁵فَدَاعَ الْخَبْرُ عَنْهُ أَكْثَرَ، فَاجْتَمَعَ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ لِكَيْ يَسْمَعُوا وَيَشْفَوْا بِهِ مِنْ أَمْرَاضِهِمْ. ¹⁶وَأَمَّا هُوَ فَكَانَ يَعْتَرِلُ فِي الْبَرَارِي وَيُصَلِّي.

يسوع يشفي المغلوج

¹⁷وَفِي أَحَدِ الْأَيَّامِ كَانَ يُعَلِّمُ وَكَانَ قَرَّيْسِيُّونَ وَمُعَلِّمُونَ لِلنَّامُوسِ جَالِسِينَ وَهُمْ قَدْ أَتَوْا مِنْ كُلِّ قَرْيَةٍ مِنَ الْجَلِيلِ وَالنُّهُودِيَّةِ وَأُورُشَلِيمَ، وَكَانَتْ قُوَّةُ الرَّبِّ لِشِفَائِهِمْ. ¹⁸وَإِذَا بِرِجَالٍ يَحْمِلُونَ عَلَى فِرَاشٍ إِنْسَانًا مَغْلُوجًا وَكَانُوا يَطْلُبُونَ أَنْ يَدْخُلُوا بِهِ وَيَضَعُوهُ أَمَامَهُ. ¹⁹وَلَمَّا لَمْ يَجِدُوا مِنْ أَيْنَ يَدْخُلُونَ بِهِ لِسَبَبِ الْجَمْعِ صَعَدُوا عَلَى السَّطْحِ وَدَلُّوهُ مَعَ الْفِرَاشِ مِنْ بَيْنِ الْأَجْرِّ إِلَى الْوَسْطِ فُذِّمَ

war, siehe, da war ein Mann voller Aussatz. Als der Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: HERR, willst du, so kannst du mich reinigen.¹³ Und er streckte die Hand aus und rührte ihn an und sprach: Ich will's tun; sei gereinigt! Und sogleich ging der Aussatz von ihm weg.¹⁴ Und er befahl ihm, dass er's niemandem sagen sollte; sondern gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, wie Mose geboten hat, ihnen zum Zeugnis.¹⁵ Es breitete sich aber das Wort von ihm immer weiter aus, und es kam eine große Menge zusammen, um ihn zu hören und durch ihn gesund zu werden von ihren Krankheiten.¹⁶ Er aber zog sich zurück in die Wüste und betete.

Jesus heilt einen Gelähmten

¹⁷Und es begab sich an einem Tag, dass er lehrte; und es saßen da die Pharisäer und Schriftgelehrten, die gekommen waren aus allen Dörfern in Galiläa und Judäa und von Jerusalem. Und die Kraft des HERRN war da, um sie zu heilen.¹⁸ Und, siehe, es brachten Männer einen Menschen auf seinem Bett, der war gelähmt; und sie forschten, wie sie ihn hineinbringen und vor ihn legen konnten.¹⁹ Und weil sie wegen der Menge keinen Weg fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel herunter mit dem Bett mitten vor Jesus hin.²⁰ Und als er ihren Glauben sah, sprach er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.²¹ Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an, zu denken und sprachen: Wer ist der, dass er Gotteslästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben als allein Gott?²² Als aber

يسوع.²⁰ فَلَمَّا رَأَى إِمَابَتَهُمْ قَالَ لَهُ: أَيُّهَا الْإِنْسَانُ، مَعْفُورَةٌ لَكَ خَطَايَاكَ.²¹ قَابِتِدَا الْكُتْبَةَ وَالْفَرِيْسِيُّونَ يُفَكِّرُونَ قَائِلِينَ: مَنْ هَذَا الَّذِي يَتَكَلَّمُ بِتَجَارِيفٍ؟ مَنْ يَقْدِرُ أَنْ يَغْفِرَ خَطَايَا إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ؟²² فَسَعَرَ يَسُوعُ بِأَفْكَارِهِمْ وَأَجَابَ وَقَالَ لَهُمْ: مَاذَا تُفَكِّرُونَ فِي قُلُوبِكُمْ؟²³ أَيُّمَا أَيْسَرُ، أَنْ يُقَالَ: مَعْفُورَةٌ لَكَ خَطَايَاكَ، أَمْ أَنْ يُقَالَ: قُمْ وَأْمِسْ؟²⁴ وَلَكِنْ لِيَكُنْ تَعْلَمُوا أَنَّ لِابْنِ الْإِنْسَانِ سُلْطَانًا عَلَى الْأَرْضِ أَنْ يَغْفِرَ الْخَطَايَا، قَالَ لِلْمَلُوحِ: لَكَ أَقْوَلُ، قُمْ وَاحْمِلْ فِرَاسَكَ وَادْهَبْ إِلَى بَيْتِكَ.²⁵ فَفِي الْحَالِ قَامَ أَمَامَهُمْ وَحَمَلَ مَا كَانَ مُصْطَجِعًا عَلَيْهِ وَمَضَى إِلَى بَيْتِهِ وَهُوَ يُمَجِّدُ اللَّهَ.²⁶ فَاحْدَثَ الْجَمِيعُ حَيْرَةً وَمَجَّدُوا اللَّهَ وَآمَنُوا حَوْفًا قَائِلِينَ: إِنَّا قَدْ رَأَيْنَا الْيَوْمَ عَجَائِبَ.

Laoyi يتبع يسوع

²⁷وَبَعْدَ هَذَا حَرَجَ فَتَطَرَ عَشَارًا، اسْمُهُ لَأوِي، جَالِسًا عِنْدَ مَكَانِ الْجَبَايَةِ، فَقَالَ لَهُ: اتَّبِعْنِي.²⁸ فَتَرَكَ كُلَّ شَيْءٍ وَقَامَ وَتَبِعَهُ.²⁹ وَصَنَعَ لَهُ لَأوِي صِيَافَةً كَبِيرَةً فِي بَيْتِهِ، وَالذِّبْنَ كَانُوا مُتَكِنِينَ مَعَهُمْ كَانُوا جَمْعًا كَثِيرًا مِنْ عَشَّارِينَ وَآخَرِينَ.³⁰ فَتَدَمَّرَ كَيْسَتُهُمْ وَالْفَرِيْسِيُّونَ عَلَى تَلَامِيذِهِ قَائِلِينَ: لِمَاذَا تَأْكُلُونَ وَتَشْرَبُونَ مَعَ عَشَّارِينَ وَخُطَاةٍ؟³¹ فَاجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ لَهُمْ: لَا يَحْتَاجُ الْأَصْحَاءُ إِلَى طَيْبِ بَلِّ الْمَرَضَى.³² لَمْ آتِ لِأَدْعُو أَبْرَارًا بَلْ خُطَاةً إِلَى التَّوْبَةِ.

الخلاف حول الصوم

³³وَقَالُوا لَهُ: لِمَاذَا يَصُومُ تَلَامِيذُ يُوْحَنَّا كَثِيرًا وَبُعْدُمُونَ طَلِبَاتٍ وَكَذَلِكَ تَلَامِيذُ الْفَرِيْسِيِّينَ أَيْضًا، وَأَمَّا تَلَامِيذُكَ فَيَأْكُلُونَ وَيَشْرَبُونَ؟³⁴ فَقَالَ لَهُمْ: أَتَقْدِرُونَ أَنْ تَجْعَلُوا بَيْبِ الْعُرْسِ يَصُومُونَ مَا دَامَ الْعُرْسُ مَعَهُمْ؟³⁵ وَلَكِنْ سَتَأْتِي أَيَّامٌ حِينَ يُرْفَعُ الْعُرْسُ عَنْهُمْ فَحِينَئِذٍ يَصُومُونَ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ.³⁶ وَقَالَ لَهُمْ أَيْضًا مَثَلًا: لَيْسَ أَحَدٌ يَصْغُ رُفْعَةً مِنْ تَوْبٍ جَدِيدٍ عَلَى تَوْبٍ عَتِيقٍ، وَإِلَّا فَالْجَدِيدُ يَشْفُقُهُ وَالْعَتِيقُ لَا تُوَافِقُهُ الرُّفْعَةُ الَّتِي مِنَ الْجَدِيدِ.³⁷ وَلَيْسَ أَحَدٌ يَجْعَلُ خَمْرًا جَدِيدَةً فِي زِقَاقِ عَتِيقَةٍ لِيَلَّا تَشُقَّ الخَمْرُ الْجَدِيدَةُ الرِّقَاقَ فَهِيَ تُهَرِّقُ وَالرِّقَاقُ تَتَلَفُ.³⁸ بَلْ يَجْعَلُونَ خَمْرًا جَدِيدَةً فِي زِقَاقِ جَدِيدَةٍ فَتُحْفَظُ جَمِيعًا.³⁹ وَلَيْسَ أَحَدٌ إِذَا شَرِبَ الْعَتِيقَ يُرِيدُ لِيُؤْتِيَ الْجَدِيدَ لِأَنَّهُ يَقُولُ: الْعَتِيقُ أَطْيَبُ.

Jesus ihre Gedanken erkannte, antwortete er und sprach zu ihnen: Was denkt ihr in euren Herzen?²³ Was ist leichter: zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?²⁴ Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm dein Bett und geh heim!²⁵ Und sogleich stand er auf vor ihren Augen und nahm das Bett, auf dem er gelegen hatte, und ging heim und pries Gott.²⁶ Und sie entsetzten sich alle und priesen Gott und wurden voll Furcht und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.

Jesus beruft den Levi

²⁷Und danach ging er hinaus und sah einen Zöllner mit Namen Levi am Zoll sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach!²⁸ Und er verließ alles, stand auf und folgte ihm nach.²⁹ Und Levi bereitete ihm ein großes Mahl zu in seinem Hause, und viele Zöllner und andere saßen mit ihm zu Tisch.³⁰ Und die Schriftgelehrten und Pharisäer murrten wider seine Jünger und sprachen: Warum esst und trinkt ihr mit den Zöllnern und Sündern?³¹ Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken.³² Ich bin gekommen zu rufen die Sünder zur Buße, und nicht die Gerechten.

Die Frage nach dem Fasten

³³Und sie sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes so oft und beten so viel, ebenso die Jünger der Pharisäer; aber deine Jünger essen und trinken?³⁴ Er aber sprach zu ihnen: Ihr könnt die

Hochzeitleute nicht zum Fasten anhalten, solange der Bräutigam bei ihnen ist.³⁵ Es wird aber die Zeit kommen, dass der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten.³⁶ Und er sagte zu ihnen ein Gleichnis: Niemand flickt ein Stück von einem neuen Kleid auf ein altes Kleid; sonst zerreißt er das neue, und auch das Stück vom neuen passt nicht auf das alte.³⁷ Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißt der neue Wein die Schläuche und wird verschüttet, und die Schläuche verderben.³⁸ Sondern den neuen Wein soll man in neue Schläuche füllen, so werden sie beide erhalten.³⁹ Und niemand, der vom Alten trinkt, will bald den Neuen; denn er spricht: Der Alte ist milder.